

# Fahrerin vom Bürgerbusverein Kettwig e.V. stellt sich vor

## Anders leben, damit andere überleben

Dies ist das Motto von Christa Waldvogel. Ein Leitspruch, der sie immer wieder anregt, die eigenen Handlungsweisen zu überdenken.

Geboren wurde sie am Rosenmontag 1958. Nach ihrem Abitur im Jahre 1976 machte sie ein freiwilliges soziales Jahr und studierte danach in Paderborn „Diplom Religionspädagogik“. Heute wohnt sie mit ihrem Mann in Kettwig.

Die Eheleute Waldvogel/Böcker haben 3 Kinder und sind mittlerweile Großeltern von 2 Enkelkindern. Den Bürgerbus fährt Christa Waldvogel schon seit 2002.



## Als Schulfädchen ...

...fiel es mir schwer, mich zu entscheiden, ob ich Mutter, Krankenschwester oder Nonne werden wollte.

## Heute bin ich...

...seit fast 30 Jahren Ehe-, Familien- und Lebensberaterin bei den Beratungsstellen der Caritas in Mülheim und in Dorsten beim Bistum Münster.

## Bürgerbusfahrerin bin ich geworden, weil.....

ich erstens den Bürgerbus als eine sehr gute Einrichtung sehe, die mit dazu beitragen kann, dass Menschen so lange wie möglich weitgehend selbständig leben können. Ich bin zweitens ein Fan des öffentlichen Nahverkehrs und freue mich über jede Fahrt, die nicht mit dem privaten PKW zurücklegt wird. So praktizieren wir ein kleines Stück Umweltschutz in Kettwig.

## Das Fahren des Bürgerbusses durch Kettwigs enge Straßen...

...verlangt Geschick und Augenmaß. Zudem macht es Spaß.

## Der Kontakt mit den Fahrgästen...

...ist stets freundlich und unkompliziert. Ich fahre den Bürgerbus seit der ersten Runde im Jahr 2002 ca. 2 Mal im Monat. In diesen 17 Jahren war nahezu jedes Mal ein Fahrgast dabei, der darüber sprach, wie gut es sei, dass wir den Bürgerbus haben. Und dies ist für mich das Wichtigste, dass wir mit dem Fahrdienst genau das anbieten, was für viele Menschen in Kettwig eine Unterstützung ist.

## In meiner Freizeit...

...stricke ich, *nähe manchmal*, lese, wandere und gehe zum Sport. Es macht mir Freude, mit dem Fahrrad zu fahren und mich mit netten Leuten zu treffen. Ich nehme an interessanten Veranstaltungen teil und fahre auch gerne in Urlaub.

## **Ich würde gern einmal eine Tasse Kaffee trinken mit...**

Na ja! Ich weiß gar nicht, ob ich so gerne mit irgendwem Besonderen Kaffee trinken wollte. Ich würde jedoch sehr gerne mal eine Zeit lang in den Schuhen der Menschen – oder auch mit ihnen barfuß – gehen wollen, die in extremen geografischen oder sozialen Verhältnissen leben.

*Christa Waldvogel im Gespräch mit Günter Kister*

# Fahrerin vom Bürgerbusverein Kettwig e.V. stellt sich vor



## Anders leben, damit andere überleben

Dies ist das Motto von Christa Waldvogel. Ein Leitspruch, der sie immer wieder anregt, die eigenen Handlungsweisen zu überdenken. Geboren wurde sie am Rosenmontag 1958. Nach ihrem Abitur 1976 machte sie ein freiwilliges soziales Jahr und studierte danach in Paderborn „Diplom Religionspädagogik“. Heute wohnt sie mit ihrem Mann in Kettwig. Die Eheleute Waldvogel/Böcker haben 3 Kinder und sind mittlerweile Großeltern von 2 Enkelkindern. Den Bürgerbus fährt Christa Waldvogel schon seit 2002.

### Als Schulfädchen ...

...fiel es mir schwer, mich zu entscheiden, ob ich Mutter, Krankenschwester oder Nonne werden wollte.

### Heute bin ich...

...seit fast 30 Jahren Ehe-, Familien- und Lebensberaterin bei den Beratungsstellen der Caritas in Mülheim und in Dorsten beim Bistum Münster.

### Bürgerbusfahrerin bin ich geworden, weil...

...ich erstens den Bürgerbus als eine sehr gute Einrichtung sehe, die mit dazu beitragen kann, dass Menschen so lange wie möglich weitgehend selbständig leben können. Ich bin zweitens ein Fan des öffentlichen Nahverkehrs und freue mich über jede Fahrt, die nicht mit dem privaten PKW zurückgelegt wird. So praktizieren wir ein kleines Stück Umweltschutz in Kettwig.

### Das Fahren des Bürgerbusses durch Kettwigs enge Straßen...

...verlangt Geschick und Augenmaß. Zudem macht es Spaß.

### Der Kontakt mit den Fahrgästen...

...ist stets freundlich und unkompliziert. Ich fahre den Bürgerbus seit der ersten Runde im Jahr 2002 ca. 2 Mal im Monat. In diesen 17 Jahren war nahezu jedes Mal ein Fahrgast dabei, der darüber sprach, wie gut es sei, dass wir den Bürgerbus haben. Und dies ist für mich das Wichtigste, dass wir mit dem Fahrdienst genau das anbieten, was für viele Menschen in Kettwig eine Unterstützung ist.

### **In meiner Freizeit...**

...stricke ich, *nähe manchmal*, lese, wandere und gehe zum Sport. Es macht mir Freude, mit dem Fahrrad zu fahren und mich mit netten Leuten zu treffen. Ich nehme an interessanten Veranstaltungen teil und fahre auch gerne in Urlaub.

### **Ich würde gern einmal eine Tasse Kaffee trinken mit...**

Na ja! Ich weiß gar nicht, ob ich so gerne mit irgendwem Besonderen Kaffee trinken wollte. Ich würde jedoch sehr gerne mal eine Zeit lang in den Schuhen der Menschen – oder auch mit ihnen barfuß – gehen wollen, die in extremen geografischen oder sozialen Verhältnissen leben.

*Christa Waldvogel im Gespräch mit Günter Kister*